

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 111.

Dresden, den 10. April

1846.

Einhundert und zwölfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 1. April 1846.

## Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Fortsetzung und Schluß der Berathung über das Allerhöchste Decret vom 16. Januar 1846, die Fixation der Brandcassenbeiträge für die Jahre 1846, 1847 und 1848 betr. — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, einige nachträgliche Bestimmungen zum Ablösungsgesetze betr. — (Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung der §§. 1 — 4.)

Die Sitzung beginnt um 10 $\frac{1}{2}$  Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Falkenstein, so wie in Gegenwart von siebenzig Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letztverwichene Sitzung aufgenommenen Protocolls durch den Secretair Kasten.

Präsident Braun: Wünscht Jemand gegen dieses Protocoll eine Bemerkung zu machen? Wenn das nicht der Fall ist, so ersuche ich die Herren Abgeordneten Speck und Pfeiffer um Mitvollziehung des Protocolls. — Wir gehen nun zum Vortrage aus der Registrande über:

1. (Nr. 1408.) Protocollextract der ersten Kammer vom 24. März, betreffend die Berathung über das Ergebnis der über die auf dem Landtage 184 $\frac{2}{3}$ , theils in der Petition des Herrn Superintendenten D. Großmann, theils bei Gelegenheit der Interpellationen der Herren Abgeordneten Wieland und Hensel als Uebergriffe bestimmter katholischer Geistlichen gerügten Thatsachen vom hohen Cultusministerium angestellten Erörterungen. (Hierzu 8 Beilagen.)

Präsident Braun: Will die Kammer diesen Gegenstand an die außerordentliche kirchliche Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 1409.) Desgleichen von vorgenanntem Tage, betreffend die Berathung über das Ausgabebudget, und zwar Abtheilung H., das Departement des Auswärtigen.

3. (Nr. 1410.) Desgleichen von demselben Tage, den II. 111.

nämlichen Gegenstand unter J., Beiträge zu den Ausgaben des deutschen Bundes enthaltend.

Präsident Braun: Beide Extracte gehen an die zweite Deputation zurück.

4. (Nr. 1411.) Petition und Gegenvorstellung der Städte Döbeln, Riesa, Leisnig, Colditz, Geithain, Waldheim und Johann Karl Samuel Hoffmann und Gen., die von der sächsischen Judenschaft beantragte politische Gleichstellung der Juden mit den Christen betr. (Mit 2 Beilagen.)

5. (Nr. 1412.) Anschluß S. G. Ditto's und 22 Gen. zu Großenhain an vorstehend eingezeichnete Petition und Gegenvorstellung.

Präsident Braun: Beide Gegenstände gehören zum Geschäftskreise der dritten Deputation, der die wegen der Stellung der Israeliten eingereichte Petition zur Berathung vorliegt.

6. (Nr. 1413.) Entgegnung der Strumpfwirkerinnung zu Chemnitz, Traugott Friedrich Hoppe, Obermeister, die von den Strumpfwirkern zu Burkhardsdorf und Claffenbach unter Nummer 197 eingereichte Petition betr.

Präsident Braun: Die Burkhardsdorfer und Claffenbacher Petition ist laut Kammerbeschlusses an die Staatsregierung abgegeben worden, nachdem die erste Kammer auch diesem Beschlusse beigetreten war. Die vorliegende Eingabe versucht nun eine Widerlegung der fraglichen Petition, und das Directorium glaubt Ihnen daher vorschlagen zu müssen, diese Petition, welche ganz einfach an die zweite Kammer gerichtet ist, ebenfalls ohne weiteres an die Staatsregierung abzugeben. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

7. (Nr. 1414.) Petition der Sattlerinnungen zu Penig und mehreren andern Orten, Johann Traugott Wieland und Gen., das Gesetz vom 9. October 1840 wegen des Gewerbetriebs auf dem Lande, ingleichen das Wandern der Handwerker betr.

Präsident Braun: Im ersten Theile wird diese Eingabe an die erste Kammer abzugeben sein, der der Gegenstand, wie bekannt, gegenwärtig zur Berathung vorliegt. Was den zweiten Abschnitt, der das Wandern der Handwerker betrifft,